

Protokoll der Fachschaftsrätekonferenz der TU Dortmund Nr. tba

28.02.2018

- Sitzungsleitung: Victoria Hilpert
- Protokoll: Alina Pongracz
- Anwesenheitsliste: im Anhang

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	2
2	Berichte	2
2.1	Fachschaften	2
2.2	Hochschulgremien	2
3	BuFaTa-Info	2
4	Plakatieren	3
5	KHG/ ESG	3
6	Auto	3
6.1	Anmerkungen, Klärungsbedarf	3
7	Hochschulgesetz	3
8	Modulhandbücher	4
9	Sonstiges	4

1 Formalia

- Victoria Hilpert erklärt die Aufgaben und Möglichkeiten der Fachschaftsrätekonferenz.
- Beschlussfähigkeit ist mit 20 Fachschaften gewährleistet
- Protokoll der letzten Sitzung: 19 Ja-Stimmen, eine Enthaltung
- Tops der Sitzung: einstimmig angenommen
 1. Formalia
 2. Berichte
 3. BuFaTa Info
 4. Plakatieren
 5. KHG/ESG
 6. Auto
 7. Hochschulgesetz
 8. Modulhandbücher
 9. Sonstiges

2 Berichte

2.1 Fachschaften

- Bauwesen: Im Januar randalierten Erstis im Dachgeschoss, Pfortner hat vom Hausrecht gebrauch gemacht und Studierende wurden rausgeschmissen, teilweise wurde Hausverbot vom Dekanat verordnet.
- Chemie: Tag der Chemie lief gut. Die Party lief besser als die Male davor
- Mathematik und Physik: Besuch vom DoBuS (Bereich: Behinderung und Studium) → Vorschlag auch zur FsRK einladen
- Wirtschaftswissenschaften (WiWi): Das Beerpongturnier war erfolgreich, ein weiteres ist nach den Semesterferien geplant

2.2 Hochschulgremien

- AStA: Der Poetryslam war Dienstag ausverkauft, Facebook-Seite soll bekannter gemacht werden (siehe dazu: 9. Sonstiges).
- Theatergruppe/ FSB: In Hombruch gibt es eine Freilichtbühne. Geplant sind Freilichtspiele zu veranstalten. Die Stadt ist an Kooperationen mit Studierenden/AGs interessiert.
- FSB: Bei der StuPa-Sitzung wurde ein Autokauf angekündigt und um eine demnächst beschlussfähige Sitzung gebeten, Satzungen konnten nicht verabschiedet werden, da das StuPa nicht beschlussfähig war. Für das Sommerfest der TU wird ein FsRK-Stand geplant, bei dem Tee, entspannte Musik, Mandala und gemütliche Sitzmöglichkeiten angeboten werden sollen.
Der AStA-Server ist down, Mails derzeit bitte privat an victoria.hilpert@tu-dortmund.de schicken!!

3 BuFaTa-Info

Die FS Informatik war mit 10 Personen in Düsseldorf. Pro Person sind dort mehr als 30,- Euro Kosten entstanden, womit der FS laut BuFaTa-Schlüssel 6 mal 30,- Euro zustehen.

Finanzbeschluss: Die FsRK erstattet der Fachschaft Informatik 180,- Euro für die Fahrt zur BuFaTa nach Düsseldorf im Wintersemester 2017/18.

Ja - Nein - Enthaltung

18 - 0 - 2

Angenommen

4 Plakatieren

Es existiert eine neue Plakatierordnung, die per Mail zugeschickt wurde. Demnächst wird das Handout per Hauspost jeder FS zugeschickt.

Plakatieren Diskotheken oder Co. unerlaubt an den Litfaßsäulen, wird die Studierendenschaft gebeten via Foto dieses beim AStA/ bei den FSBs zu melden.

5 KHG/ ESG

Die FS evangelische Theologie berichtet von der evangelischen Studierendengemeinde (ESG), gleiches soll auch für die katholische Hochschulgemeinde (KHG) gelten. Die ESG veranstaltet Spieleabende, Gottesdienste und Co. für Interessierte und würden gerne sich der gesamten Studierendenschaft vorstellen. Die FSBs kümmern sich darum, die beiden Gemeinden für die nächste Sitzung einzuladen.

6 Auto

Victoria Hilpert und Alina Pongracz haben sich mit drei Versicherungen in Kontakt gesetzt. Ein Angebot ist von der Huk-Corburg, zwei anderen stehen noch aus.

Das letzte Auto hat im Jahr ca. 2.400 Euro an Versicherung gekostet. Das nächste wird mit der Huk-Corburg deutlich günstiger werden. Das aktuelle Angebot liegt bei knapp 1.400 Euro im Jahr an Versicherung. Das Angebot wurde mit einem Beispielauto durchgerechnet. Die Versicherung enthält Vollkasko (nicht versichert: Alkohol und Co. am Steuer, nicht abgeschlossenes Fahrzeug wird geklaut), versichert ab 18 Jahren, mit Klasse 0 und einer Selbstbeteiligung von 150 Euro. Durch eine Unfallmelde-App und zur Verfügung gestelltes altes Smartphone (von Victoria) wird eine schnelle Unfallmeldung garantiert.

Ein Versicherungsangebot ändert sich je nach Auto, unfallfreie Jahre, Erstzulassung und Co.

6.1 Anmerkungen, Klärungsbedarf

- Das Auto sollte nur verwendet werden, wenn die zurück zu legende Strecke mit der Bahn deutlich länger oder teurer wäre. Für Besorgungen vor Veranstaltungen und Co.
- Der Regress muss geklärt werden, um Studierende zu schützen. Was passiert, wenn die Versicherung nicht zahlt?
- Wie hoch sind die Steuern?
- Ist Anhängerführerschein Pflicht?
- Fahrtenbuch muss erstellt werden. Wie sah das Alte aus?
- Fahrleistungen vom letzten Auto. Welche Fahrleistung war es im Durchschnitt?
- Autowünsche: kein Diesel, 7-Sitzer, feste Anhängerkupplung, geräumig (Bierzeltgarnitur muss rein passen), Rückfahrkamera, Schaltgetriebe, Universalhaltung für Smartphone oder Navi, Winterreifen und damit einen Lagerplatz mieten, Warnweste für jeden Sitz, Verbandskasten, Parkuhr, Hybrid?, Elektro?
- Ideensammlung z.B. bei Huk-Autowelt

Aufgrund der vielen Fragen, wird eine Auto-Sondersitzung statt finden. Die Fachschaften werden gebeten sich vor der nächsten Sitzung ausführlich mit dem Thema zu befassen und den FSBs im Vorfeld Mails mit Anregungen, Ideen, Bedenken und Co. zu schicken (aktuell über Victorias Mailadresse, s.Berichte, Hochschulgremien, FSB).

FsRK-Sondersitzung für das Auto 18. April 16 uhr c.t.

7 Hochschulgesetz

Dennis Fabri, Referent für Hochschulpolitik und Studium, informiert über das Hochschulfreiheitsgesetz - Hochschulfreiheitsgesetz: Rechtmäßige Grundlage zur Einklage nicht mehr vorhanden:

- Reglementierung von Anwesenheitspflichten soll abgeschafft werden:
Aktuelle Regelung: VL keine Anwesenheitspflicht, Seminar nur nach Beantragung
In Zukunft: Universität kann selbst entscheiden: Studierenden haben keine Rechtsgrundlage mehr, Direktorin Gather will derzeit an dem aktuellen Beschluss festhalten

- Paritätsbesetzung:
aktuell: verschiedene Gremien mit Studierenden
zukünftig: Paritätsbesetzung abgeschafft: Mitspracherecht der Studierenden in Ausschüssen wird geschwächt
- Studienverlaufsvereinbarungen sollen eingeführt werden:
Beratungen sollen studentenbezogen vermittelt werden. Somit kann auferlegt werden ein Modul in einer gewissen Zeit abzuschließen
- Studienbeiräte sollen abgeschafft werden
zukünftig: Personalratstelle von studentischen Hilfskräften wird abgeschafft
- Online-Self-Assessments:
online-Test: zusätzlich zum NC ein Kriterium, d.h. es kann zusätzlich eine Immatrikulation verhindern
-Willkür, gegen Freiheit der Berufswahl?
- Zivilklausel soll abgeschafft werden:
aktuell: Universitäten und Co. verpflichten sich zu demokratischen, nachhaltigen und friedlichen Ziel der Forschung
zukünftig: Forschung an Waffen und Co. wäre dann universitätsabhängig frei zu entscheiden
- Online-Wahlen sollen legitimiert werden
- Digitalisierung:
Jegliche Datei muss öffentlich zugänglich sein

alle Angaben ohne Gewähr.

FAZIT: Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Studierendenschaft geht verloren, Anwesenheitspflicht kann wieder eingeführt werden, zusätzlicher NC, Gesetzgeber will den Universitäten mehr Freiraum schaffen, deutliche Vorteile für Professoren und Dozenten, Nachteile für die Studierendenschaft.

Ein Gespräch mit der verantwortlichen Politikerin Pfeiffer-Poensgen ergab bisher keinen Erfolg. Sie zeigte eher Desinteresse. Der Verabschiedungszeitraum ist noch nicht bekannt.

Hilfreiche Anmerkungen bitte per Mail an Dennis.Fabri@tu-dortmund.de schicken.

Die FsRK bittet alle Fachschaften die Problematik des Hochschulfreiheitsgesetzes in ihre Bundesfachschaftstagungen zu tragen und etwaige Resolutionen und Positionspapiere zu verabschieden

Ja - Nein - Enthaltung

19 - 0 - 1

Angenommen

8 Modulhandbücher

Die FS Lehramt hat in der letzten O-Phase die Modulhandbücher im Ordner für Erstis vorgeschlagen. Einige Lehramtsfachschaften haben sich dran beteiligt. Die Schnellhefter waren ein Erfolg, allerdings sehr kostspielig (ca. 600 Euro).

Grundsatzdiskussion: online ausdrucken, Stick abgeben, DoKoll-Seite für Modulhandbüchern (keine Rückmeldung), Mailliste erstellen, Moodleraum erstellen.

Meinungsbild: Die FsRK übernimmt wie in der letzten O-Phase die Kosten und die Organisation der Modulhandbücher für die Lehramtsfächer:

Ja - Nein - Enthaltung

2 - 9 - 10

Die FSBs versuchen sich wiederholt mit dem DoKoll in Verbindung zu setzen und eine DoKoll-Seite mit allen Modulhandbüchern ins Leben zu rufen.

9 Sonstiges

- AStA: Die Facebook-Seite des AStAs informiert regelmäßig über nützliche Infos zum Studium. Es wird erwünscht die Seite bekannter zu machen: teilen in Erstigruppen, Facebookgruppen.

- FSB: eine neue Webseite der FsRK wurde bestellt sie wird ähnlich wie die StuPa-Seite (stupa-dortmund.de) aussehen. Die aktuelle Seite wird von der Informatiker-FS dann vom Server runtergenommen.
- Die nächste Sondersitzung findet am 18. April, 14 c.t. statt. Ausrichten wird die Sitzung die FS FaSoLe. Thema der Sitzung ist das Auto.

Schließung der Sitzung um 15:44 Uhr durch Victoria Hilpert.